

Bericht des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats



**Georg F. W. Schaeffler**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# Bericht des Aufsichtsrats

*Sehr geehrte Damen und Herren,*


zum Beginn des Jahres 2022 gab es ermutigende Signale, dass sich die Weltwirtschaft mit der Abschwächung der Coronavirus-Pandemie erholen würde. Insbesondere aufgrund des Kriegs in der Ukraine und der daraus resultierenden negativen Folgen gerade auch in Europa, hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt. Dennoch hat sich die Schaeffler AG im Jahr 2022 erneut als krisenfest gezeigt und das Unternehmen hat auch in einem schwierigen Umfeld ein gutes Ergebnis vorlegen können.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beratend begleitet und war dabei rechtzeitig und unmittelbar in alle Entscheidungen eingebunden, die für die Gesellschaft und den Konzern von grundlegender Bedeutung waren.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlicher und mündlicher Form über die Unternehmensentwicklung unterrichtet. Der Vorstand hat dabei fortlaufend detailliert über die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns und der Sparten, über die Finanz- und Ertragslage, die kurz- und langfristige Planung, Personalthemen und Nachhaltigkeit sowie über Fragen zu Compliance und Risikomanagement informiert. Soweit es wichtige Geschäftsentwicklungen gab, war der Aufsichtsrat jeweils zeitnah eingebunden und hat diese mit dem Vorstand intensiv und detailliert erörtert. Geschäftsvorfälle, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung der Genehmigung des

Aufsichtsrats bedürfen, wurden jeweils rechtzeitig mit den erforderlichen Informationen und Unterlagen dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorgelegt - und teilweise vorbereitet durch die Ausschüsse - nach intensiver Prüfung und Erörterung gebilligt.

Die Aufsichtsratsmitglieder standen dem Vorstand auch außerhalb von Sitzungen für Gespräche zur Verfügung. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden und hat sich mit ihm über Fragen der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Strategie, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens laufend beraten.

 Weitere Informationen im Corporate Governance Bericht

## Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Im Berichtszeitraum gab es folgende personelle Veränderung im Aufsichtsrat: Das Aufsichtsratsmandat von Frau Jutta Rost ist aufgrund ihres Ausscheidens aus der Schaeffler AG zum 30. September 2022 gemäß § 24 Abs. 1 MitbestG erloschen. Herr Dr. Alexander Putz ist zum 1. Oktober 2022 für die Restlaufzeit des Mandats als Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat nachgerückt.

Die vom Aufsichtsrat gebildeten ständigen Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

- Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG:  
Georg F. W. Schaeffler (Vorsitzender),  
Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann, Salvatore Vicari und  
Jürgen Wechsler
- Präsidialausschuss:  
Georg F. W. Schaeffler (Vorsitzender),  
Barbara Resch, Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann,  
Salvatore Vicari, Jürgen Wechsler und  
Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf

- Prüfungsausschuss:  
Robin Stalker (Vorsitzender),  
Dr. Holger Engelmann, Andrea Grimm, Thomas Höhn,  
Georg F. W. Schaeffler und Jürgen Wechsler
- Technologieausschuss:  
Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger (Vorsitzender),  
Georg F. W. Schaeffler, Jürgen Schenk, Salvatore Vicari,  
Jürgen Wechsler, Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf,  
Prof. Dr.-Ing. Tong Zhang und Markus Zirkel
- Nominierungsausschuss:  
Georg F. W. Schaeffler (Vorsitzender),  
Dr. Holger Engelmann, Prof. Dr. Bernd Gottschalk  
und Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten.

## Bestellung von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus Herrn Klaus Rosenfeld (Vorsitzender), Herrn Claus Bauer, Herrn Andreas Schick, Frau Corinna Schittenhelm, Herrn Jens Schüler, Herrn Dr. Stefan Spindler, Herrn Uwe Wagner und Herrn Matthias Zink.

Am 20. Mai 2022 wurde Herr Dr. Stefan Spindler bis zum 30. April 2024 zum Vorstandsmitglied bestellt. Herr Claus Bauer wurde am 20. Mai 2022 bis zum 31. August 2025 zum Vorstandsmitglied bestellt.

Gemäß Geschäftsordnung des Vorstands ist Herr Klaus Rosenfeld für die CEO Funktionen, Herr Claus Bauer für den Bereich Finanzen und IT, Herr Andreas Schick für Produktion, Supply Chain Management und Einkauf, Frau Corinna Schittenhelm als Arbeitsdirektorin für den Bereich Personal, Herr Jens Schüler für die Sparte Automotive Aftermarket, Herr Dr. Stefan Spindler für die Sparte Industrial, Herr Uwe Wagner für Forschung und Entwicklung und Herr Matthias Zink für die Sparte Automotive Technologies zuständig.

## Themen im Aufsichtsratsplenium

Der Aufsichtsrat kam im Geschäftsjahr 2022 zu vier ordentlichen Sitzungen, einer Strategiesitzung und drei außerordentlichen Sitzungen zusammen. Die vier ordentlichen Sitzungen sowie die Strategiesitzung wurden als Präsenzsitzungen mit der Möglichkeit einer Teilnahme in virtueller Form per Videokonferenz und die drei außerordentlichen Sitzungen als virtuelle Sitzungen per Videokonferenz durchgeführt. Als Telefonkonferenz wurde keine Sitzung durchgeführt.

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Plenum waren die Geschäftsentwicklung der Schaeffler Gruppe und die Finanzkennzahlen. Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat anlassbezogen mit Akquisitions- und Desinvestitionsprojekten sowie mit Risiken des Unternehmens. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat laufend über die politischen und wirtschaftlichen Folgen des Kriegs in der Ukraine und dessen Auswirkungen auf Schaeffler sowie über die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Schaeffler Gruppe. Dabei wurden insbesondere Risiken von Engpässen in der Lieferkette sowie der Energieversorgung erörtert. Außerdem ließ sich der Aufsichtsrat im Plenum regelmäßig über die Arbeit in den Ausschüssen berichten. Daneben spielten in der Arbeit des Aufsichtsrats insbesondere die den Vorstand betreffenden Personalentscheidungen eine wichtige Rolle. Der Aufsichtsrat tagte regelmäßig auch zeitweise ohne den Vorstand. Dabei wurden Angelegenheiten, die entweder den Vorstand selbst oder den Aufsichtsrat betreffen, behandelt.

In der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 20. Januar 2022 hat sich der Aufsichtsrat mit der Akquisition der Melior Motion GmbH befasst und dem Erwerb zugestimmt.

In der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 8. Februar 2022 hat sich der Aufsichtsrat ein Bild von der vorläufigen Zielerreichung bei der variablen Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2021 gemacht und sich mit den indikativen Zielwerten für die variable Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2022 befasst. Der Aufsichtsrat befasste sich außerdem mit

dem Budget 2022 und der Mehrjahresplanung 2022 bis 2026 und hat das in der Sitzung am 17. Dezember 2021 zunächst vorgestellte und auf Basis der aktuellen Einschätzungen zur Materialpreisentwicklung sowie der aktualisierten Einschätzungen zur Automobilproduktion finalisierte Budget 2022 und die Mehrjahresplanung 2022 bis 2026 gebilligt.

Am 25. Februar 2022 fand die erste ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum statt. Der Vorstand berichtete über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage und gab eine erste Einschätzung möglicher politischer und wirtschaftlicher Folgen des Kriegs in der Ukraine und der Auswirkungen auf die Schaeffler Gruppe ab.

In der Sitzung wurde der Jahres- und Konzernabschluss 2021 der Schaeffler AG erörtert. Dazu hörte der Aufsichtsrat den Bericht der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Abhängigkeitsberichts sowie den Bericht der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts 2021. In der Sitzung wurde der Jahresabschluss festgestellt und der Konzernabschluss sowie die Schlusserklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht und der Gewinnverwendungsvorschlag gebilligt. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 befasst.

Der Aufsichtsrat besprach im Rahmen der turnusmäßigen Überprüfung des Vergütungssystems für den Vorstand, das von der Hauptversammlung am 23. April 2021 gebilligte Vergütungssystem punktuell anzupassen. So wurde erörtert, die Relevanz, die dem Thema „Nachhaltigkeit“ von der Schaeffler Gruppe beigemessen wird, durch die Aufnahme von Nachhaltigkeitszielen in der kurzfristigen und der langfristigen variablen Vergütung stärker zu reflektieren. Zudem wurde erörtert, die für den Horizontalvergleich der Vorstandsvergütung relevante Peer Group, die Definition von vergütungsrelevanten finanziellen Leistungskriterien und die Höhe der Maximalvergütung zu aktualisieren sowie die Gewichtung der Dienstbedingung herabzusetzen und

**Bericht des Aufsichtsrats**

für die zukünftigen Geschäftsjahre zu flexibilisieren. Schließlich wurde diskutiert, den Zeitpunkt zu welchem die Aktienerwerbsverpflichtung zu erfüllen ist, zu konkretisieren.

Der Aufsichtsrat hat dem geänderten Vergütungssystem rückwirkend ab 1. Januar 2022 für bereits bestellte Vorstandsmitglieder sowie für alle Vorstandsmitglieder, deren Dienstverträge neu abgeschlossen oder verlängert werden, zugestimmt und der Hauptversammlung – gestützt auf die Empfehlung des Präsidialausschusses – vorgeschlagen, das geänderte Vergütungssystem zu billigen.

Der Aufsichtsrat hat auf Basis der ermittelten Zielerreichung die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2021 festgelegt. Außerdem wurden – auf Basis der in der Sitzung am 17. Dezember 2021 beschlossenen Leistungskriterien für die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2022 – die Zielwerte der Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2022 festgelegt.

Der Aufsichtsrat hat sich außerdem mit dem Vergütungsbericht 2021 befasst und der Hauptversammlung gem. § 162 Abs. 3 AktG vorgeschlagen, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 zu billigen.

Es wurde ferner der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2022 und weitere Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats zu den Gegenständen der Tagesordnung der Hauptversammlung 2022 verabschiedet.

Im Aufsichtsrat wurden des Weiteren die Ergebnisse der Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse erörtert. Aus den Ergebnissen ergab sich kein grundsätzlicher Änderungsbedarf, wobei einzelne Anregungen aufgegriffen und umgesetzt werden.

Schließlich hat der Aufsichtsrat beschlossen, für den geplanten Erwerb der verbleibenden 10 % der Anteile an der Schaeffler ByWire Technologie GmbH & Co. KG einen Sonderausschuss zu bilden, um den Vorstand im weiteren Projektverlauf beratend zu

begleiten. Der Sonderausschuss erörterte den vom Vorstand vorgestellten Status des Projekts in virtuellen Sitzungen per Videokonferenz am 1. Juli 2022, am 15. September 2022 sowie am 12. Oktober 2022.

Am 4. April 2022 fasste der Aufsichtsrat einen schriftlichen Umlaufbeschluss zur Verwahrung der Globalurkunde für die Stammaktien der Schaeffler AG.

In der zweiten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 20. Mai 2022 wurde – auf Empfehlung des Präsidiums – zum einen Herr Dr. Stefan Spindler mit Wirkung vom 1. Mai 2023 an für einen Zeitraum von einem Jahr bis zum 30. April 2024 zum Mitglied des Vorstands bestellt, zum anderen wurde mit Blick auf die langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand beschlossen, die laufende Bestellung von Herrn Claus Bauer einvernehmlich mit Wirkung zum Ablauf des 31. Mai 2022 aufzuheben und Herrn Claus Bauer mit Wirkung ab dem 1. Juni 2022 bis zum 31. August 2025 zum Mitglied des Vorstands zu bestellen. In der Sitzung berichtete der Vorstand über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage nach Abschluss des ersten Quartals 2022. Außerdem wurden die Planungen zur Sicherung der Energieversorgung der Standorte in der Region Europa und die Auswirkungen der partiellen Lockdown-Maßnahmen in China auf die Schaeffler Gruppe erörtert.

In der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 22. Juli 2022 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Erwerb von 100 % der Anteile an der Ewellix Gruppe und stimmte der Abgabe eines verbindlichen Angebots zu. Die finalen Konditionen der Akquisition wurden von einem Sonderausschuss, der vom Aufsichtsrat für das Projekt gebildet wurde, in einer virtuellen Sitzung per Videokonferenz am 23. Juli 2022 genehmigt.

Die jährliche Strategiesitzung des Aufsichtsrats fand am 6. Oktober 2022 am Standort des Ausbildungszentrums im Werk Schweinfurt statt. In der Sitzung wurde die strategische Ausrichtung der Schaeffler Gruppe vorgestellt und ausführlich im Aufsichtsrat diskutiert. Einen Schwerpunkt bildete die Markt- und Geschäftslage sowie die Strategie für die Region Europa. Der Vorstand

berichtete außerdem vertiefend über die strategische Ausrichtung der Sparte Automotive Technologies und dabei insbesondere über die strategischen Überlegungen in Bezug auf die Unternehmensbereiche E-Mobilität und Lager. Bei der Vorstellung der strategischen Prioritäten der Sparte Automotive Aftermarket wurde insbesondere über die zukünftige Zusammenarbeit mit der Sparte Automotive Technologies im Kerngeschäft berichtet. Der Aufsichtsrat hat sich außerdem mit den strategischen Überlegungen des Vorstands zur Sparte Industrial und dabei insbesondere mit dem Integrationskonzept der Ewellix Gruppe nach Vollzug der Akquisition befasst. In einer Werksführung am Standort Schweinfurt wurden Fragestellungen zur Transformation des Standorts und seiner zukünftigen Ausrichtung erläutert. Außerdem wurde die „Nachhaltigkeits-Roadmap“ der Schaeffler Gruppe vertieft erörtert. Dazu wurden die Schwerpunkte des ganzheitlichen Climate Action Plan der Schaeffler Gruppe zur Gestaltung und Umsetzung des Schaeffler-Klimaprogramms vorgestellt. An Marktplätzen wurden den Aufsichtsratsmitgliedern anschließend von Schaeffler-Mitarbeitern Beispiele verschiedener Nachhaltigkeitsaktivitäten der Schaeffler Gruppe präsentiert.

In der dritten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 7. Oktober 2022 wurde über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage der Schaeffler Gruppe sowie das Ergebnis des ersten Halbjahres 2022 berichtet. Ein Schwerpunkt der Sitzung war die Vorstellung der Ergebnisse der Angemessenheitsprüfung der Vorstandsvergütung durch einen unabhängigen Vergütungsexperten. Dieser hat bestätigt, dass die Vorstandsvergütung der aktuellen Vorstandsmitglieder nach Höhe und Struktur angemessen ist und die einschlägigen regulatorischen Anforderungen erfüllt. Außerdem hat der Aufsichtsrat einer Erhöhung der revolvingen Betriebsmittellinie von 1,8 Mrd. Euro auf 2,0 Mrd. Euro sowie der Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Übernahme der Ewellix Gruppe zugestimmt. Weiterer Gegenstand der Sitzung war Corporate Governance. Vor dem Hintergrund der Reform des Deutschen Corporate Governance Kodex 2022 wurden Änderungen der Geschäftsordnung und des Kompetenzprofils des Aufsichtsrats beschlossen. Außerdem fasste der Aufsichtsrat den Beschluss zur Bestellung des Prüfers für den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022.

**Bericht des Aufsichtsrats**

In der vierten und letzten ordentlichen Aufsichtsratssitzung im Berichtszeitraum am 16. Dezember 2022 wurde über die aktuelle Geschäftsentwicklung der Schaeffler Gruppe und das Ergebnis des dritten Quartals 2022 berichtet. Außerdem wurden das makroökonomische Umfeld, geopolitische Risiken und deren Auswirkungen auf die Schaeffler Gruppe erörtert. Der Aufsichtsrat befasste sich mit der jährlichen Überprüfung der Vorstandsvergütung und legte – nach Vorbereitung und Empfehlung des Präsidialausschusses – für jedes Vorstandsmitglied die Leistungskriterien für die variable Vergütung und ihre Gewichtung sowie die individuelle Zielgesamtvergütung für das Geschäftsjahr 2023 fest. Außerdem wurde über die indikative Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2022 berichtet. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Erörterung und Billigung des Budget 2023 und der Mehrjahresplanung 2023 bis 2027.

Schließlich befasste sich der Aufsichtsrat mit der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG) und erörterte dabei insbesondere die Entsprechung mit den geänderten Empfehlungen des Kodex.

## Themen in den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats kam im Berichtszeitraum insgesamt zu vier ordentlichen Sitzungen und fünf außerordentlichen Sitzungen zusammen. Die vier ordentlichen Sitzungen wurden als Präsenzsitzungen mit der Möglichkeit einer Teilnahme in virtueller Form per Videokonferenz und die fünf außerordentlichen Sitzungen als virtuelle Sitzungen per Videokonferenz durchgeführt. Als Telefonkonferenz wurde keine Sitzung durchgeführt. Der Präsidialausschuss hat die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums und dabei insbesondere die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vorbereitet. Außerdem wurde die Übernahme von Mandaten von Vorstandsmitgliedern in anderen Unternehmen und Institutionen genehmigt. In den außerordentlichen Sitzungen am 11. und 16. Januar 2022 hat sich der Präsidialausschuss mit dem Status des Akquisitionsprojekts zum Erwerb der Schaeffler Ultra Precision Drives GmbH befasst

und dem Erwerb zugestimmt. In der außerordentlichen Sitzung am 18. März 2022 wurde der Stand der Verhandlungen mit Symbio zur Gründung des Gemeinschaftsunternehmens Inno-plate SAS erörtert. Mit schriftlichem Umlaufbeschluss vom 28. März 2022 hat der Präsidialausschuss der Gründung zugestimmt. In der außerordentlichen Sitzung am 1. Juli 2022 hat sich der Präsidialausschuss mit der möglichen Akquisition der Ewellix Gruppe befasst und der Abgabe eines unverbindlichen Angebots zum Erwerb zugestimmt. In der außerordentlichen Sitzung am 27. Juli 2022 hat der Präsidialausschuss einer Eigenkapitalbeteiligung von Schaeffler an dem schwedischen Start-up H2 Green Steel zugestimmt.

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen, die als Präsenzsitzungen mit der Möglichkeit einer Teilnahme in virtueller Form per Videokonferenz durchgeführt wurden. Der Prüfungsausschuss befasste sich in Gegenwart des Abschlussprüfers sowie des Vorstandsvorsitzenden und des Finanzvorstands mit dem Jahres- und Konzernabschluss einschließlich der nichtfinanziellen Berichterstattung und dem Abhängigkeitsbericht. Der Prüfungsausschuss erörterte den Halbjahreszwischenbericht sowie die Quartalsmitteilungen mit dem Vorstandsvorsitzenden, dem Finanzvorstand, und dem Abschlussprüfer. Der Prüfungsausschuss überwachte Auswahl, Unabhängigkeit, Qualifikation, Rotation und Effizienz des Abschlussprüfers und seiner Leistungen und befasste sich mit der Überprüfung der Qualität des Abschlussprüfers. Es wurden Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers im Einzelnen diskutiert und genehmigt.

Im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Prüfung tauschte sich der Prüfungsausschuss regelmäßig auch ohne den Vorstand mit dem Abschlussprüfer aus. Der Prüfungsausschuss tauschte sich während der Sitzungen zudem regelmäßig zeitweise auch ohne den Vorstand und den Abschlussprüfer aus. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses tauschte sich außerhalb der Sitzungen regelmäßig mit dem Abschlussprüfer über den Fortgang der Prüfung aus und berichtete dem Ausschuss hierüber.

Weiter hat sich der Prüfungsausschuss mit Compliance befasst und die Quartalsberichte und den Jahresbericht des Chief Compliance Officers behandelt. Der Prüfungsausschuss hat außerdem die Rechnungslegung und den Rechnungslegungsprozess, die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems sowie des internen Kontrollsystems der Schaeffler Gruppe unter Berücksichtigung der Anforderungen des Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG) erörtert und sich mit der Wirksamkeit, Ausstattung und den Feststellungen der internen Revision befasst.

In den Sitzungen des Prüfungsausschusses wurde die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung, die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und deren Umsetzung sowie die Anforderungen der EU-Taxonomie erörtert. Es wurde die Hedging Strategie der Schaeffler Gruppe zur Verringerung transaktionaler Risiken aus Währungsschwankungen vorgestellt und über den aktuellen Stand der Umsetzung der Anforderungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz berichtet. In einem Treffen mit der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der Schaeffler India Ltd. wurden die internen und regulatorischen Vorgaben der Schaeffler India Ltd. als börsennotierte Gesellschaft erörtert. Der Prüfungsausschuss befasste sich außerdem mit der Situation der Energieversorgung der Standorte in der Region Europa, Notfallplänen zur Sicherung der Versorgung und den Auswirkungen auf das Budget. Es wurde über die Einführung einer globalen Mindestbesteuerung („Pillar 2“) berichtet. Zum Compliance Management System wurde berichtet, dass die Wirksamkeitsprüfung des Systems erfolgreich abgeschlossen wurde. Der Prüfungsausschuss wurde über den Status der Implementierung des Tax Compliance Management Systems (Tax CMS) informiert. In Deutschland befindet sich das Tax CMS im Regelbetrieb und für das Jahr 2023 ist eine Wirksamkeitsprüfung geplant.

Außerdem hat sich der Prüfungsausschuss mit der neuen Teststrategie des rechnungsbelegungsbezogenen internen Kontrollsystems, dem Reifegrad des Information & Security Programms und dem Stand der TISAX-Zertifizierungen der Standorte der Schaeffler Gruppe befasst. Der Prüfungsausschuss hat sich schließlich einen Überblick über den Stand der Implementierung von SAP S/4 HANA verschafft.

Aufgrund der nach aktueller Gesetzeslage turnusgemäß erforderlichen externen Rotation des Abschlussprüfers zum Ablauf des Geschäftsjahres 2024 befasste sich der Prüfungsausschuss auch mit Fragen der Vorbereitung eines Ausschreibungsverfahrens.

Der Aufsichtsrat hat der Hauptversammlung 2022 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Bestellung als Abschlussprüfer, Konzernabschlussprüfer und als Prüfer für die prüferische Durchsicht von unterjährigen Abschlüssen und Finanzinformationen empfohlen. Der Prüfungsausschuss hat der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Prüfungsauftrag erteilt und die Prüfungsschwerpunkte festgelegt. Außerdem hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung zu beauftragen.

Der Technologieausschuss kam im Berichtszeitraum zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen, die als Präsenzsitzungen mit der Möglichkeit einer Teilnahme in virtueller Form per Videokonferenz durchgeführt wurden. In der ersten Sitzung wurde zunächst ein Überblick über den Technologie Dialog 2022 gegeben und sodann die Schwerpunkte Neue Mobilität und Autonomes Fahren sowie Lagertechnologie erörtert. Im Anschluss wurde das Wasserstoff-Technikum in Herzogenaurach besichtigt und die Prozessschritte der Fertigung von Bipolarplatten für Brennstoffzellen und Elektrolyseure vorgestellt. In der zweiten Sitzung des Technologieausschusses lag der Schwerpunkt auf der Verbindung von Produkt und Fertigungstechnologieinnovationen, die am Beispiel von Kunststoff und Werkzeugtechnologie erläutert wurden. Im anschließenden Rundgang durch das kürzlich eröffnete Werkzeugtechnologiezentrum in Höchstadt wurden den Mitgliedern des Technologieausschusses Beispiele für Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen demonstriert.

Im Berichtszeitraum kam der Nominierungsausschuss zu einer Sitzung, die als Videokonferenz durchgeführt wurde, zusammen. Der Nominierungsausschuss hat sich dabei eingehend mit der Nachfolgeplanung für den Aufsichtsrat befasst.

Der Vermittlungsausschuss musste im Berichtszeitraum nicht einberufen werden.

## Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme

Die Teilnahmequote der Mitglieder in den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei 90,2 %. Aufgrund der noch andauernden Umstände der Coronavirus-Pandemie fanden die ordentlichen Sitzungen als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form als Videokonferenz statt. Die Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt:

## Bericht des Aufsichtsrats

## Sitzungsteilnahmen

	Aufsichtsratsplenum		Präsidialausschuss		Prüfungsausschuss		Technologieausschuss		Nominierungsausschuss		Vermittlungsausschuss	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Sitzungszahl/Teilnahme in %												
Georg F. W. Schaeffler Vorsitzender	8/8	100	9/9	100	4/4	100	2/2	100	1/1	100		
Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann Stellv. Vorsitzende	7/8	87,5	8/9	88,8					0/1	0		
Jürgen Wechsler Stellv. Vorsitzender	8/8	100	9/9	100	3/4	75	2/2	100				
Sabine Bendiek	6/8	75										
Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger	8/8	100					2/2	100				
Dr. Holger Engelmann	6/8	75			2/4	50			1/1	100		
Prof. Dr. Bernd Gottschalk	7/8	87,5							1/1	100		
Andrea Grimm	8/8	100			4/4	100						
Ulrike Hasbargen	8/8	100										
Thomas Höhn	8/8	100			4/4	100						
Susanne Lau	8/8	100										
Barbara Resch	7/8	87,5	8/9	88,8								
Jutta Rost (bis 30. September 2022)	5/5	100										
Dr. Alexander Putz (seit 1. Oktober 2022)	3/3	100										
Jürgen Schenk	8/8	100					2/2	100				
Helga Schönhoff	8/8	100										
Robin Stalker	7/8	87,5			4/4	100						
Salvatore Vicari	8/8	100	9/9	100			2/2	100				
Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf	6/8	75	8/9	88,8			2/2	100				
Prof. Dr.-Ing. Tong Zhang	8/8	100					2/2	100				
Markus Zirkel	8/8	100					2/2	100				
		<b>94</b>		<b>94</b>		<b>88</b>		<b>100</b>		<b>75</b>		



## Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Die Aufsichtsratsmitglieder nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zur Änderung rechtlicher Rahmenbedingungen und zu neuen Technologien, eigenverantwortlich wahr und werden dabei durch interne Fortbildungsmaßnahmen von der Gesellschaft unterstützt. So wurden die Aufsichtsratsmitglieder im Berichtszeitraum im Rahmen der Sitzungen des Aufsichtsrats über die Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex 2022 und deren Auswirkungen auf die Corporate Governance der Schaeffler Gruppe informiert. Herr Dr. Alexander Putz hat als neues Aufsichtsratsmitglied den Vorstandvorsitzenden zum Austausch über grundsätzliche und aktuelle Themen getroffen, um sich im Rahmen seines Onboardings mit relevanten Fragen der Schaeffler Gruppe zu befassen.

## Jahresabschluss und Konzernabschluss 2022

Der vom Vorstand nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht zum 31. Dezember 2022 wurden unter Einbeziehung der Buchführung und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie des Risikofrüherkennungssystems von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Konzernabschluss der Schaeffler AG zum 31. Dezember 2022 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Zudem hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG („Abhängigkeitsbericht“) geprüft. Der Bericht betrifft den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Er hat außerdem festgestellt, dass der Vorstand zur Risikofrüherkennung die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen hat und das Risikofrüherkennungssystem grundsätzlich geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Zum Abhängigkeitsbericht hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 313 Abs. 3 AktG erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

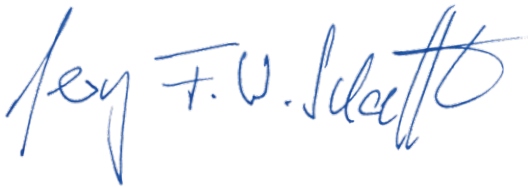
Die Schaeffler AG hat für das Geschäftsjahr 2022 einen zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht erstellt, der im Nachhaltigkeitsbericht enthalten ist. Der nichtfinanzielle Bericht wurde einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat festgestellt, dass ihr auf Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu der Annahme veranlassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt worden ist.

Die Jahresabschlussunterlagen, der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht, der Abhängigkeitsbericht, die Prüfungsberichte und der Bericht über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit wurden abschließend am 2. März 2023 im Prüfungsausschuss mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer erörtert. Der Prüfungsausschuss hat die Ergebnisentwicklung für das Geschäftsjahr 2022, die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag und insbesondere die Risikovorsorge kritisch hinterfragt. Außerdem wurden die Jahresabschlussunterlagen, der im Nachhaltigkeitsbericht enthaltene zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht, der Abhängigkeitsbericht und die Prüfungsberichte in der Sitzung des Aufsichtsrats am 3. März 2023 abschließend behandelt. Die erforderlichen Unterlagen waren rechtzeitig vor diesen Sitzungen an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses bzw. des Aufsichtsrats verteilt worden, sodass ausreichend Gelegenheit zu ihrer Prüfung bestand. Bei den Beratungen war der Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung und der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit und stand dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat sich auf Basis eigener Prüfungen des Jahresabschlusses, des Abhängigkeitsberichts (einschließlich der Schlusserklärung des Vorstands), des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts und des Konzernabschlusses nebst zusammengefasstem Lagebericht sowie auf Basis der Empfehlungen des Prüfungsausschusses dem Ergebnis der Prüfungen durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen, insbesondere auch gegen die Schlusserklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht, waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft und wird der Hauptversammlung gemeinsam mit dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,44 EUR je Stammaktie und in Höhe von 0,45 EUR je Vorzugsaktie vorschlagen.

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Executive Boards, den Führungskräften sowie allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schaeffler AG und der Konzerngesellschaften für ihren Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2022.

Für den Aufsichtsrat



Georg F. W. Schaeffler  
Vorsitzender

Herzogenaurach, 3. März 2023